

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

19.10.2023

Sächsische Wirtschaft investierte im Pandemiejahr 2021 rund 3,9 Milliarden Euro in Innovationen

Neuer Report mit Daten für 2021 erschienen | Martin Dulig: »Immer mehr kleine und mittlere Unternehmen sind innovationsaktiv«

Innovationen sind der Motor für Wachstum und Wohlstand in Sachsen. Im Freistaat sind knapp 60 Prozent aller Unternehmen innovationsaktiv. Seit 2015 liegt der Anteil sächsischer Unternehmen mit Innovationsaktivitäten über oder auf den Niveaus der restlichen neuen Bundesländer und Deutschland insgesamt. Das geht aus der jetzt veröffentlichten neuesten Befragung zum Innovationsverhalten der sächsischen Wirtschaft hervor. Die Befragungswelle 2022 bildet das Innovationsverhalten im Jahr 2021 ab.

»Innovationen sind eine tragende Säule sächsischer Wirtschaftskraft. Innovieren heißt in die Zukunft investieren – und das geschieht hier im Freistaat tagtäglich. Dabei ist es besonders erfreulich, dass immer mehr kleine und mittlere Unternehmen innovationsaktiv sind«, sagt der sächsische Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Dulig. »Trotz oder gerade wegen der Herausforderungen im Pandemiejahr 2021 agierte die Mehrheit der sächsischen Unternehmen innovativ. Mit Ideen, Zuversicht und Innovationskraft haben sie Produktivität und Wohlstand in Sachsen gesichert. Die Ergebnisse der Befragung sind ein Ausdruck dieser Innovationsleistung.«

Die Innovationsausgaben der sächsischen Wirtschaft liegen weiterhin auf einem hohen Niveau. 2021 beliefen sich die gesamten Innovationsausgaben der sächsischen Wirtschaft auf ca. 3,9 Milliarden Euro, darunter ca. 1,6 Milliarden Euro für reine innerbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Im Zeitraum 2015 bis 2021 stiegen die Gesamtinnovationsausgaben in Sachsen um rund 54 Prozent – und damit merklich stärker als in den anderen neuen Bundesländern (ca. 44 Prozent) und Gesamtdeutschland (ca. 13 Prozent).

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Der Anteil des Umsatzes, den sächsische Unternehmen insgesamt mit Produktinnovationen erzielen, lag zwischen 2015 und 2021 vergleichsweise stabil bei etwas über 15 Prozent. Der Umsatzanteil von Marktneuheiten stieg von ca. 2,5 Prozent im Jahr 2015 auf ca. 3,6 Prozent im Jahr 2021.

Weitere Informationen und das Datenmaterial sind in der Broschüre »Innovationsverhalten der sächsischen Wirtschaft« zu finden.

Hintergrund

Die Innovationserhebung Sachsen hat zum Ziel, die Innovationsaktivitäten der Unternehmen in Sachsen in einer national und international vergleichbaren Form zu erheben. Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) wird sie seit 2016 vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) jährlich durchgeführt. Auf Basis des Mannheimer Innovationspanels, des deutschen Beitrags zum Community Innovation Survey (CIS) der Europäischen Kommission, werden Unternehmen aus der Industrie und den unternehmensorientierten Dienstleistungen mit Sitz im Freistaat Sachsen und mindestens fünf Beschäftigten befragt.

Links:

[Innovationsverhalten der Sächsischen Wirtschaft - Datenreport zur Befragungswelle 2022 - Publikationen - sachsen.de](#)